

7. Dachgeschossausbau

- Dachgeschossbekleidungen
(Metall-/Holz-Unterkonstruktion)
- Dämmung/Dampfbremse
- Anschlüsse/Details
- Abseitenwände/Drempel
(Metall-/Holz-Unterkonstruktion)

7. Dachgeschossausbau

Dachgeschossbekleidungen

Für die Bekleidungen von Dachschrägen und Kehlbalkendecken sind DIN EN 13964 und DIN 18181 mit zu berücksichtigen. Durch entsprechende Anordnung der Unterkonstruktionen und Beplankungslagen wird den jeweiligen Anforderungen entsprochen.

Unterkonstruktion

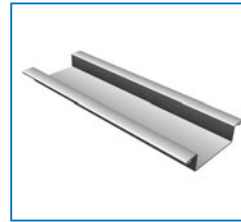
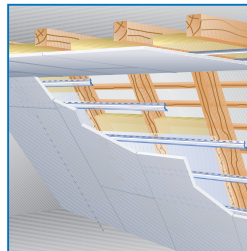
- bestehend aus: Stahlblech-Profilen, verzinkt nach DIN 18182 und DIN EN 14195 oder Holzlatten, mindestens Sortierklasse S 10 (MS 10) nach DIN EN 1912, Restfeuchte $\leq 20\%$ Massenanteile.

Systemaufbau

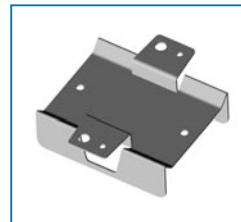
- Nachdem Kehlbalkendecke und Dachschräge vollständig gedämmt und winddicht ausgeführt wurden, wird quer zu den Sparren/Balken eine Unterkonstruktion aus Metall/Holz aufgeschraubt.

Metall-Unterkonstruktion

- Rigips Hutdeckenprofile direkt befestigt oder Rigips Deckenprofile CD 60/27 über Rigips Direktbefestiger (Schienenläufer), Rigips „Klick Fix“ Direktbefestiger oder Rigips Direktabhängiger.
- Abstand der Profile (ohne Brandschutz):
 - ≤ 500 mm, quer zur Platte oder
 - ≤ 420 mm, längs zur Platte;bei Brandschutz-Anforderungen siehe jeweilige Systeme
- Maximaler Abstand der Sparren (ohne Brandschutz): ≤ 1.000 mm
- Befestigung: Rigips Schnellbauschrauben TN



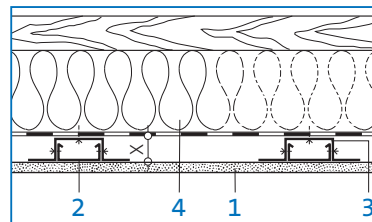
Rigips Hutdeckenprofil
Direktbefestigung mit Schrauben an
der Rohdecke/Dachschräge



Rigips CD-Deckenprofile werden über
Rigips Direktbefestiger (Schienenläufer)
an der Rohdecke/Dachschräge
befestigt



Rigips U-Direktabhängiger
Rigips CD-Deckenprofile werden über
Direktabhängiger an der Rohdecke/
Dachschräge befestigt



- 1 Beplankung mit Rigips Bauplatten RB
- 2 Tragprofile: Rigips Deckenprofil CD 60/27
- 3 Befestigung: Rigips U-Direktabhängiger
- 4 Mineralwolle, Dimensionierung nach Wärmeschutz-Anforderungen

Rigips Deckenprofil CD 60/27 über
Rigips Direktabhängiger befestigt

! Wichtiger Hinweis

Metallprofile zuschneiden (mit Blechschere, Schlagschere oder Knabberer niemals mit Trennschleifer/Flex, da sonst der Korrosionsschutz durch Verbrennung zerstört würde).

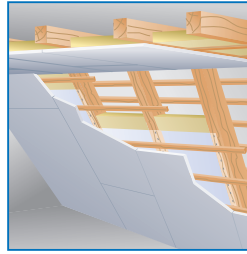
! Wichtiger Hinweis

Bei Dachschrägenbekleidungen mit Rigips Direktabhängigern ist das Abstandsmaß „X“ ≤ 40 mm einzuhalten oder zusätzliche Maßnahmen gegen ein Abrutschen der Beplankung vorzusehen!

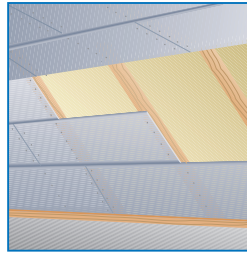
Holz-Unterkonstruktion

(ohne Brandschutz-Anforderungen)

- Traglatten 48/24 bis Sparrenabstand 750 mm
- Traglatten 50/30 bis Sparrenabstand 850 mm (750 mm bei 15 mm Beplankung)
- Traglatten 60/40 bis Sparrenabstand 1.000 mm, bei Brandschutz-Anforderungen siehe jeweilige Systeme
- Abstand der Lattung: (ohne Brandschutz) ≤ 500 mm, quer zur Platte oder ≤ 420 mm, längs zur Platte, alternativ Querbeplankung ohne Lattung direkt auf die Sparren mit Rigips Die Dicke 20 oder Rigips Die Leichte 25
- Befestigung: Rigips Schnellbauschrauben, Holzbauschrauben oder geeignete Justierschrauben



Dachbekleidung mit UK



Dachbekleidung ohne UK

Beplankung

Folgende Montagereihenfolge soll beachtet werden:

- Erster Arbeitsgang: Beplankung der Decke / Kehlbalkenlage
Zweiter Arbeitsschritt: Beplankung Dachschräge
Dritter Arbeitsschritt: Erstellung Abseitenwand (Drempel)

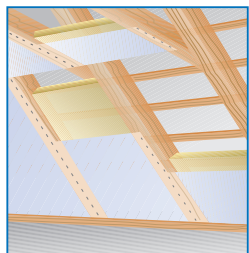
Je nach Anforderung:

- Rigips Die Dicke 20 und 25 (auch RFI)
- Rigips Bauplatten RB (auch RBI) 12,5 mm
- Rigips Feuerschutzplatten RF (auch RFI) 12,5 mm und 15 mm
- Befestigung:
 - Rigips Schnellbauschrauben TN, Abstand ≤ 170 mm oder
 - Nägel, Abstand ≤ 120 mm; Klammern, Abstand < 80 mm
- Querschnitte sind im Versatz von mind. 1 Latten-/Profilabstand anzuordnen.
- Sämtliche Plattenstöße sind dicht zu stoßen.
- Die Exaktheit von Zuschnitten (Mindestgröße 500 mm) beeinflusst maßgeblich Aufwand und Qualität einer Fugenverspachtelung.

Dämmung/Dampfbremse

- Zur Vermeidung einer erhöhten Dampfdiffusion ist auf der Warmseite – zwischen Beplankung und Wärmedämmung – eine Dampfbremse einzubauen.
- Die Dämmstoffbreite ist so zu wählen, dass die Dämmmatten press zwischen den Holzbalken sitzen. Dazu sollte die Breite ca. 10 mm größer sein als der lichte Balkenabstand.
- Besonders wichtig ist dabei, dass die Dampfbremse luftdicht an den Balken und den angrenzenden Giebelwänden befestigt wird (Überlappung ≥ 25 mm). Randbereiche, Fugen und Risse sind z. B. mit geeigneten Klebebändern zu schließen.

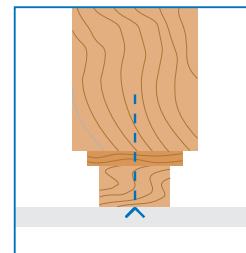
Details sind den jeweiligen Verarbeitungsrichtlinien der Dämmstoffhersteller zu entnehmen.



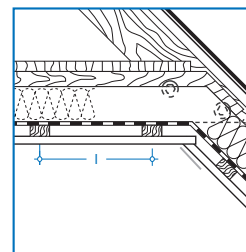
Einbringung der Dämmung und Anbringung der Folie (Dampfbremse)

Anschlüsse/Details

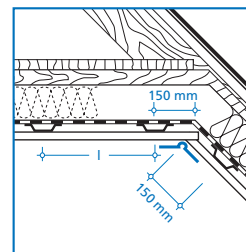
- Für eine saubere Kehlausbildung zwischen Decke und Dachfläche sollten die Plattenkanten der Dachneigung entsprechend angeschrägt werden.
- Zwischen die Beplankung der einzelnen Flächen wie Decke und Schräge, Schräge und Abseitenwand oder Flächen die an Giebelwände etc. anschließen, sind Trennstreifen einzulegen. Diese können z. B. aus Malercrepp oder ähnlichen Klebebändern bestehen. (Klebebänder zur Abklebung von Dampfbremsen sind nicht geeignet!) Die Verspachtelung der Fugen erfolgt gegen diese Trennbänder und ermöglicht so eine definierte Trennung der Flächen bei denen ein Haarriss entsteht. Unterstützend können Rigips Glasfaserbewehrungsstreifen stumpf an die Flächen anstoßend mit eingearbeitet werden. Eine Verspachtelung von Bewehrungsstreifen gleich welcher Art über Eck birgt die Gefahr des sich „rundziehens“ der Ecke.
- Versiegelungen der Ecken sind nur dann anzuraten, wenn ausreichend breite Fugen zwischen den Beplankungen eingehalten werden und die plasto-elastischen Fugenmassen nur zweiseitig haften können. Weiterhin sollte darauf hingewiesen werden, dass solche Fugen nach einigen Jahren erneuert werden müssen.
- Zum Ausgleich der Balkenflucht können auf den Sparren/Kehlbalken Holzlatten angebracht werden (siehe Bild oben).



Ausgleichen der Balkenflucht



Anschluss der Dachschräge an Kehlbalkendecke mit Rigips Glasfaserbewehrungsstreifen



Anschluss der Dachschräge an Kehlbalkendecke mit eingelassenem Bewegungsprofil über Eck

Dachschräge ohne oberseitige Holzverschalung, Kehlbalkendecke mit oberseitiger Holzverschalung

7. Dachgeschossausbau

Rigips-System Nr.	Bepunktungsdicke mm	Deckenprofil	Profilabstand zur Platte mm	Balkenabstand Achsmaß mm	Mineralwolle mindestens mm	F-Klasse	kg/m ³
					Brandschutz		
4.70.02	12,5 RB	Hutdeckenprofil	500	1.000			
4.70.03	12,5 RB	CD 60/27 über Schienenläufer befestigt	500	1.000			
4.70.04	12,5 RB	CD 60/27 über Schlitzbandhänger befestigt	500	1.000			
4.70.05	12,5 RB	CD 60/27 über Direktabhänger befestigt	500	1.000			
4.70.12	15 RF 2 x 12,5 RF	Hutdeckenprofil	420	1.000	≥ 60*	F 30-B	
4.70.13	15 RF 2 x 12,5 RF	Hutdeckenprofil CD 60/27 über Schienenläufer befestigt	500 420	1.000	beliebig ≥ 60*	F 30-B F 30-B	
4.70.14	15 RF 2 x 12,5 RF	CD 60/27 über Schienenläufer befestigt	500	1.000	beliebig	F 30-B	
	15 RF	CD 60/27 über Schlitzbandhänger befestigt	420	1.000	≥ 60*	F 30-B	
	2 x 12,5 RF	CD 60/27 über Schlitzbandhänger befestigt	500	1.000	beliebig	F 30-B	
4.70.15	15 RF	CD 60/27 über Direktabhänger befestigt	420	1.000	≥ 60*	F 30-B	
	2 x 12,5 RF	CD 60/27 über Direktabhänger befestigt	500	1.000	beliebig	F 30-B	
4.70.50	2 x 12,5 RB	Isover Rollisol oder brandschutztechnisch gleichwertiges Material Mineralwoll-Rohdichte mindestens 140 kg/m ³ Prüfzeugnis beachten	500	750	≥ 140 ¹⁾	F 90-B	
4.70.52	2 x 20 RF	Hutdeckenprofil	500	beliebig	100	F 90-B ²⁾	

Abseitenwände/Drempel

Metall-Unterkonstruktion

- Rigips Wandprofile UW:
UW 50 für Boden- bzw. Deckenan-
schluss sowie Rigips Wandprofile CW
für den Wandanschluss befestigt
mit Nageldübel, Dachanschluss mit
Rigips Schnellbauschrauben TN
- Anschlussdichtungen:
Anschlussprofile (außer an
Dachschräge)
sind mit Rigips Anschlussdichtungen zu hinterlegen.
- **ohne** Brandschutz-Anforderungen: Rigips Anschlussdichtung Filz
- **mit** Brandschutz-Anforderungen: Rigips Anschlussdichtung Filz,
sofern durch Verspachtelung oder Beplankung geschützt (sonst
Rigips Anschlussdichtung A1).
- Rigips Wandprofile CW:
CW 50, Ständerabstand: ≤ 625 mm



Hohlraumdämmung

- Mineralwolle wie Dachschräge (Gewicht und Dicke nach
Anforderung, siehe Dachbeschreibung)

Beplankung

- wie Dachschräge: Rigips Bauplatten RB
- für Feuchträume: Rigips Bauplatten RBI
- für Brandschutz-Anforderungen:
Rigips Feuerschutzplatten RF (RFI)

Materialbedarf pro m² (Beispiel Rigips-System 4.75.05)

Rigips Bau-/Feuerschutzplatte RB/RF 12,5 mm	1 m ²
Rigips Wandprofil CW 50	2.000 mm
Rigips Wandprofil UW 50	800 mm
Nageldübel 6 x 40 mm	2,5 St.
Rigips Anschlussdichtung A1, 80 x 12 mm einseitig selbstklebend	800 mm
Mineralwolle (wie Dachschräge) nach Anforderung	1 m ²
Klimamembran	1,1 m ²
Einseitiges Klebeband 40 mm	2.400 mm
Rigips Schnellbauschrauben TN 4,2 x 75 mm	4 St.
Rigips Schnellbauschrauben TN 3,5 x 35 mm	12 St.
VARIO Fugenspachtel	0,30 kg

Systemübersicht Abseitenwand mit Metall-Unterkonstruktion

Rigips-System	Ständerprofil	Wanddicke		Brandschutz	F-Klasse
Nr.	Beplankungs- dicke	mm	mm	Mineralwolle mindestens mm kg/m ³	
4.75.05	12,5 RF	62,5	62,5	wie Dachschräge mit Brandschutz F 30	F 30-A

Schalldämm-Maße auf Anfrage. Elektro Dosen sind einzuhäusen!

7. Dachgeschossausbau

Holz-Unterkonstruktion

- Anschlüsse:
Holz 30 x 50 für Bodenanschluss als Hinterlegung, Massivwandanschluss-Befestigung mit Rigips Schnellbauschrauben, Holzbauschrauben oder Rahmendübel, Dachanschluss mit Rigips Schnellbauschrauben oder Holzbauschrauben
- Anschlussdichtungen:
Anschlüsse (außer an Dachschräge) sind mit Rigips Anschlussdichtungen zu hinterlegen.
 - **ohne** Brandschutz-Anforderungen:
Rigips Anschlussdichtung Filz
 - **mit** Brandschutz-Anforderungen:
Rigips Anschlussdichtung Filz, sofern durch Verspachtelung oder Beplankung geschützt (sonst Rigips Anschlussdichtung A1).
- Holzständer:
40 x 60 mm
- Ständerabstand: ≤ 625 mm



Hohlraumdämmung

- Mineralwolle wie Dachschräge
(Gewicht und Dicke nach Anforderung, siehe Dach-Beschreibung)

Beplankung

- wie Dachschräge:
Rigips Bauplatten RB
- für Feuchträume:
Rigips Bauplatten RBI
- für Brandschutz-Anforderungen:
Rigips Feuerschutzplatten RF (RFI) 12,5 mm für F 30-Konstruktionen.

Materialbedarf pro m² (Beispiel Rigips-System 4.75.01)

Rigips Bau-/Feuerschutzplatten RB/RF 12,5 mm	1 m ²
Holzlatte 40 x 60 mm	3.000 mm
Mineralwolle (wie Dachschräge) nach Anforderung	1 m ²
Klimamembran	1,1 m ²
Einseitiges Klebeband 40 mm	2.400 mm
Rigips Schnellbauschrauben TN 3,5 x 35 mm	12 St.
VARIO Fugenspachtel	0,3 kg

Systemübersicht Absseitenwand mit Holz-Unterkonstruktion

Rigips-System	Beplankungs- dicke	Holzständer	Wanddicke	Schallschutz Mineralwolle	Brandschutz Mineralwolle mindestens	F-Klasse
Nr. 4.75.01	mm 12,5	40 x 60 60 x 60	mm 72,5 72,5	nach Anforderung wie Dachschräge	wie Dachschräge mit Brandschutz F 30	kg/m ³ F 30-A
4.75.02	12,5	40 x 60	72,5	ohne		

Schalldämm-Maße auf Anfrage. Elektrosen sind einzuhauseln!